





### Die Befichtigung der Munierstände Militärratschläge als Touristen.

Paris, 11. Juni. (ZL) Die "Échelle Russe" aus Berlin wird bei der ersten Zusammenkunft Stresemann mit Chamberlain und Briand, die am Sonntag früh stattfinden, für die Nachprüfung der fertigten Intentionen der Differenzen einflussreiche Beratungen beizutreten. In Paris ist man zu den verschiedenen Bedingungen, darunter auch mit Joch, gelangt, die dieser Frage galten. Wie von zutreffender Seite verlautet, erwartet die französische Regierung eine offizielle Notifizierung bezüglich der vorgenannten Zusammenkünfte am 22. Juli. Was die Art der Befichtigung anbetrifft, so wurde erklärt, daß eine Nachprüfung durch neutrale Sachverständige nicht in Frage kommt, ebensowenig eine bloße Unterscheidung von photographischen Aufnahmen. Man sollte nach wie vor an einer Befichtigung durch offizielle Militärratschläge fest, doch brauche es nicht zu einem öffentlichen Kontrollbesuch zu kommen, sondern es könnte in Art eines zufälligen Ausfluges gelassen, der die Art der Befichtigung im Auge der Öffentlichkeit fassen, die dies als zureichend betrachten würden. Das könnte u.a. sein. Was die Befichtigung der Befehlstruppen in Rheinland betrifft, so wurde eine Entscheidung hierüber noch Beendigung der militärischen Organisationsarbeiten erliegen. Ein Schlüssel dieser Debatte ist nach vor Ende Juli zu erwarten.

### Zur Genfer Ratstagung

Die "Tägliche Rundschau" kommt heute noch einmal auf die Probleme der Genfer Tagung zu sprechen und schreibt: Aber die Art und Weise, die Genfer Tagung zu gestalten, ist zu den größten Schwierigkeiten überlassen. Die Unterredung Dr. Stresemanns mit dem Briten Lloyd George hat, wie bekannt, ein großes Interesse der Öffentlichkeit. Die Unterredung Dr. Stresemanns mit dem Briten Lloyd George hat, wie bekannt, ein großes Interesse der Öffentlichkeit. Die Unterredung Dr. Stresemanns mit dem Briten Lloyd George hat, wie bekannt, ein großes Interesse der Öffentlichkeit.

### Unmittelbar im Unfalle an seine Arbeit

Der britische Premierminister Lloyd George hat sich unmittelbar im Unfalle an seine Arbeit gemacht. Er hat sich unmittelbar im Unfalle an seine Arbeit gemacht.

### Zaleffi in Paris

Paris, 11. Juni. (ZL) Gestern vormittag 6.45 Uhr traf der polnische Außenminister Zaleffi aus dem Reichsstadtbad ein. Er hat sich unmittelbar im Unfalle an seine Arbeit gemacht.

### Merseburger Babel

Merseburger Babel. Die schön den Töchter. Herr Schambelien aus Amerika. - Agonalisierung. De Bänne werden. - ... große Selde in der Botschaftung.

### Niederlage Poincaré's in der Kammer

Paris, 10. Juni. (ZL) Die französische Kammer hat heute die Beratung des Haushaltsprojekts für 1927-28 beendet. Die Verhandlung über den Haushaltsplan für 1927-28 ist beendet. Die Verhandlung über den Haushaltsplan für 1927-28 ist beendet.

### Die Hoffnungen zur Bevölkerungsbesserung

Die Hoffnungen zur Bevölkerungsbesserung. Die Hoffnungen zur Bevölkerungsbesserung. Die Hoffnungen zur Bevölkerungsbesserung. Die Hoffnungen zur Bevölkerungsbesserung.

### Was kostet Arbeitslosigkeit?

Die Arbeitslosigkeit in den modernen Industrieländern kostet nie eine Krankheit im höchsten Sinne des Wortes der Bevölkerung unterliehen, sie keine Erwerbsunfähigkeit bringt, sondern an dem hängen nun ganz andere Schäden, die mittelbar von der Arbeitslosigkeit betroffen werden, es ist daher, in dem man gegen die ganze Ungleichheit an den Verteilungen der Arbeitslosigkeit. Wir können nun bei uns in Deutschland allerdings fast einzigen Schaden aufzählen, aber diesen wird man durch die Arbeitslosigkeit nicht nur in dem Teil des laufenden Jahres verlieren. Das sind zunächst die bekannten Summen für den Verlust von Arbeitsplätzen und den Verfall der Arbeitslosenunterstützung, die für den Verlust an Arbeitsplätzen die Summe von 1,5 Milliarden Mark an Arbeitslosenunterstützung betragen, und die Summe von 1,5 Milliarden Mark an Arbeitslosenunterstützung betragen.

### Politische Uebertrag

Politische Uebertrag. Der Ausminister der Reichsregierung hat in der Reichstagskammer heute seinen Bericht über den Stand der Reichsregierung abgegeben. Der Ausminister der Reichsregierung hat in der Reichstagskammer heute seinen Bericht über den Stand der Reichsregierung abgegeben.

Der Ausminister der Reichsregierung hat in der Reichstagskammer heute seinen Bericht über den Stand der Reichsregierung abgegeben. Der Ausminister der Reichsregierung hat in der Reichstagskammer heute seinen Bericht über den Stand der Reichsregierung abgegeben.

### hauwid nach a freudreich handgort.

hauwid nach a freudreich handgort. hauwid nach a freudreich handgort. hauwid nach a freudreich handgort. hauwid nach a freudreich handgort.

### Schluf des Geographentages in Karlsruhe.

Schluf des Geographentages in Karlsruhe. Der 22. Deutsche Geographentag wurde am Donnerstag nachmittag offiziell geschlossen. Von den Vorträgen sind besonders die Ausführungen des Vortragenden Dr. Max Watzig zu erwähnen, der mit großer Klarheit und Deutlichkeit die Bedeutung der Geographie in der Gegenwart auseinandergesetzt hat.

### das die Schiibe

das die Schiibe. das die Schiibe. das die Schiibe. das die Schiibe.

### Die Philologen in Northingen.

Die Philologen in Northingen. Die Philologen in Northingen. Die Philologen in Northingen. Die Philologen in Northingen.

### das die Schiibe

das die Schiibe. das die Schiibe. das die Schiibe. das die Schiibe.











Randbemerkungen zum Buche des Lebens

Von Prof. Dr. B. Horn. 6. Diesseits und Jenseits.

Die Welt ist unter unerforschtes Ich. Vor ihren Augen nur ein Gesicht. In dem ich wunderbar zwei Welten sehe... Diesseits und Jenseits! Wohin führt sich unser Herz gezogen? Goethes Faust spricht: Das Fräulein kann mich wenig kümmern...

Ein einleitender Vorlesung, Aber ist er durchführbar? Er scheitert an der verschiedenen Lage, in der wir uns befinden. Von den beiden Sphären, die wir sinnlich als Diesseits und Jenseits bezeichnen, führt sich nicht die eine leichter erschalten...

Infer Höher ist es begierig und dem Geleze der Schwereit unterworfen. Unter Goethen aber wissen von solcher Beschränkung nichts. Frei und leicht schwingen sie sich über Erd und Hohen zu fernem Gebirgen, von der Erde zur Sonne, von der Sonne in den unendlichen Weltraum hinaus...

Wie in unserm Denken offenbar sich auch in unserm Fühlen ein Riten über das Diesseits hinaus zum Jenseits hin. Menschliche Entlassungen sind zwar mit einem armetlosen Blick im Rindem aufzuheben und fügen in letzter Verstandesleistung, streut auch des Lebens, weil noch das Kampher glüht... Wie viel mächtiger aber noch als alle himmelstürmenden Wüstnisse...

Wieder nicht die Ideale, die sich höflichst fordern an unsern Willen wenden, auf ein Gebiet hin, das jenseits der bloßen Natur, jenseits der gemeinen Alltagswirklichkeit liegt. Wie Ideale sind nicht Anführer, die unsre Einbildungskraft willkürlich erregt, sondern freie Gesetzgeber, die in das Reich des eigennütigen Menschen hindringen und ihn unterwerfen...

Obwohl wir unter wahren Wesen hier erstehen, sieht sich in zunehmender Maße, daß wir zuer Fortschrittlichen, zweier Welten Schicksalsgebiet sind. Nichts verbindet unsere Seele mit dem Sinnenanfalligen, Augenfalligen, doch Naturhaften, zu beharren; überall drängt sie ruhelos darüber hinaus...

Das Diesseits ist die Welt. - Herausführung in Wagners. Am Zusammenhang mit dem Deutschen Theateranstellung fand hier die Legung des Richard-Wagner-Verbandes Deutscher Frauen statt... Die Wagners dieser Legung bekenntliche die Deutsche Wagners dieser Verbände in der ersten Reihenfolge auf dem Weltall...

Im "Bayreuth" der Provinz Sachsen Jubiläumsspiel 1802-1927 - Zwischen Potsdam und Weimar

Moart und Goethe sind die diesjährigen Hauptspiele in Bayreuth als es gewiß, denn das gleiche Programm zugrunde liegt, das 1802 Goethe bei der Gründung des Bayreuther seiner Dramatische allumfassende Theater ins Leben gerufen hat...

Der Anlaß der Jubiläumsspiele (Juni 1802-1927) war eine feierliche Veranstaltung für die Stadt Bayreuth. Die Festspiele für die Hofkapelle in Halle, die Provinz Sachsen, die Eigentümerin des Schlosses und Goethe-Theaters in Bayreuth, hatte dazu eingeladen...

In dem stimmungsvollen Rahmen der oben obenbelegten wurden die Festspiele mit großer und seltener Anstrengung durchgeführt...

Willkommen heißen wir die Theaterfreundliche Wagners an Wagners und den Wagners für Arbeit und Allgemeine Kunstwissenschaft zu Halle. Wir haben Sie, meine sehr verehrten Damen und Herren...

Willkommen heißen wir die Theaterfreundliche Wagners an Wagners und den Wagners für Arbeit und Allgemeine Kunstwissenschaft zu Halle. Wir haben Sie, meine sehr verehrten Damen und Herren...

Willkommen heißen wir die Theaterfreundliche Wagners an Wagners und den Wagners für Arbeit und Allgemeine Kunstwissenschaft zu Halle. Wir haben Sie, meine sehr verehrten Damen und Herren...

Willkommen heißen wir die Theaterfreundliche Wagners an Wagners und den Wagners für Arbeit und Allgemeine Kunstwissenschaft zu Halle. Wir haben Sie, meine sehr verehrten Damen und Herren...

Willkommen heißen wir die Theaterfreundliche Wagners an Wagners und den Wagners für Arbeit und Allgemeine Kunstwissenschaft zu Halle. Wir haben Sie, meine sehr verehrten Damen und Herren...

Goethe in Hyrnort

Von C. F. Hördt.

Frau Boigt war eine gute Hauswirthin. Ihr Haus in der Hofstraße in Hyrnort war tadellos in Ordnung. Alles glänzte! Daß sie sie aber auch tüchtig hinter den Mägen her, Hei, wenn da eine nicht folgt!

Der Geheimrat, das war Goethe, der nun schon fast fünf Wochen im Hofe, nachdem in jeder Hinsicht, beinahe fertig. Außerdem in Beiden. 'St Goethe' hieß das war eine Frage, die in den Gezeiten der Zeit erörtert wurde.

Im Wäldchen hat sich Goethe in der ganzen Zeit seines Aufenthalts nicht getümmelt. Aber das sind trübe doch von ihm. 'Was ist ihm zum Namen?' hat er gesagt, und er ist gegangen...

Sachsen-Merseburg das das bestirmt. Nach dem Vorleben der Merseburger Herzogshaus und dem Spielmann des Grafen Merseburg an Kurialien entwickelte der Barnhert, Kaiser König Friedrich August III, in der Zeit um 1780 in Bayreuth die erste große Oper...

Wesende Schauspielertruppen hatten schon früher in das getimmerten Baden oder beliebigmäßig eingedeckten Bühnen zur Verfügung der Provinz gestellt und meist schlecht verdient. Das veränderte den 1784 in Weimar stehender Theaterdirektor Belloso...

Vereins Anteil aber bestand darin, daß es die Zuschauer stellte. Von der finanziell unzulänglichen kleinen Theatertruppe, die bis zum Ende...

Beschlüssen wenig über die Halbeseeer zu sagen. Die Entscheidung der Verwaltung des Landes, die bis zum Ende...

Aber das Goethe Spiel Goethes. Was wir bringen und, über den 'Taus' mit unter Diesseits hat der heutigen Vorstellung, der ersten öffentlichen, bedürfen. Ein Vorbericht über beide Kunstwerke...

Die erzwungenen Werke und Melodie Goethes und Wagners nahmen die Theatergenossen in ihren Band und gestalteten den Wäldchen. Ein für alle Teilnehmer zu einem festlichen Erlebnis...

Aber Goethe nahm ihr ritterlich die Büchsenfeder ab und zog die Seiten an sich. Draußen sprachte der Regen. Der geheime Hof...

Da lang führt, wie die Trompete des Geistes, Frau Boigts Stimme. 'So schön' du demnieder, Wäldchen Wäldchen' - und wie ein Zug war der Begeisterung verflochten.

Im Wäldchen hatte Goethe das seine Ding um dem Allpflügel schon beinahe vergessen. Die Fortschritte ging ihm im Kopf herum, und mit dem Gedanken an Hyrnort, den geringsten Fortschrittsphilosophen, leg er sie Best. Über - wie nachlich - er träumte von der schicksaligen Haarfarbe der kleinen Ull. Und was hätte für ein höchen Plan...

Daß man nicht mehr, als die Worte zu bedeuten hättet. Auch von Wäldchen war es nichts mehr.



Die erst würden Sie mit Persil zufrieden sein, wenn Sie es richtig gebrauchten!



Gewiss, Sie freuen sich, dass Sie Persil haben und waschen gern damit. Dennoch haben Sie dieses ausgezeichnete Waschmittel wahrscheinlich noch niemals beim Waschen voll ausgenutzt! Machen Sie es so:

Lösen Sie die für Ihren Waschkessel erforderliche Menge Persil kalt auf und geben Sie die Wäsche locker in die fertigbereitete Lauge. Dann langsam zum Kochen kommen lassen und bei öfterem Umrühren nur einmal eine Viertelstunde kochen!

Sie nehmen eine prachtvoll weisse Wäsche aus dem Kessel, nur noch das Spülen (erst gut warm, danach kalt) bleibt zu tun übrig. — Papier ist geduldig? Ach nein, verehrte Leserin — es liegt an Ihnen, sich zu überzeugen! — In jedem Falle aber müssen Sie Persil allein und ohne Zusatz nehmen und, wie gesagt, immer kalt auflösen!



Zum Weichmachen des Wassers verrührt man vor Befeuerung der Lauge einige Handvoll Henko Bleich-Soda im Kessel. — Auch zum Einweichen ist Henko Bleich-Soda unübertroffen.



# Aus aller Welt

**Erkundung der Ozeanflieger durch die Stadt Berlin.**  
Der Berliner Magistrat hat beschlossen, den Ozeanfliegern zu Ehren eine Straße der Reichshauptstadt Columbiastraße zu benennen und dieses heute, Freitag, beim Empfang der Flieger im berühmten Rathaus, öffentlich bekanntzugeben. Außerdem wird dem Botschafter der Vereinigten Staaten und Chamberlain und Lesine die große Ehrenplakette der Stadt Berlin überreicht werden. Die Ozeanflieger werden zu dem Empfang im Hofe des Rathauses im Namen des Magistrats durch den Stadtkonzele Dr.-Ing. Adler von der amerikanischen Botschaft in besonderen Wagen abgeholt werden.

### Sonntag nach Wien.

Wie nunmehr endgültig feststeht, haben Chamberlain und Lesine die Einladung der österreichischen Regierung angenommen und werden Sonntag morgen um Tempelhofer Feld nach Wien starten. Anschließend ist auch die Einladung der tschechoslowakischen Regierung eingelaufen, die die Flieger auffordert, ihren Flug von Wien nach Prag fortzusetzen. Wie Lesine mitteilt, werden sie wahrscheinlich auch diese Einladung annehmen. Den Flug aus Wien nach Wien noch nicht genau fest, doch würden sie wahrscheinlich bei ihnen durch den amerikanischen Botschafter in Rom, Fleischer, übermittelten Einladung, nach Rom zu fliegen, folgen. Aufsticht, erstere Lesine, hätte sie dringender aufgefodert, nach Rom zu kommen, wo ihnen das festsitzende Statuen einer großzügigen Empfang bereiten würde. Von Rom würde die „Miss Columbia“ ihren Flug über die Alpen nach Paris und von dort nach London fortsetzen.

### Die Heide brennt!

Ein gewaltiger Seidbrand ist gestern mittag auf der Sölzler Höhe bei Altentele ausgebrochen. Zur Löschung der Feuerbrunst sind Polizeimannschaften und Weidwacht ausgesandt. Auch die Feuerwehrt, zahlreiche Arbeiter und das Sportplatzfeld wurden aufgerufen. Der erste Wind treibt inoffen die Flammen in das hohe Seidengebüsch immer weiter hinein, und selbst die gesegneten Gräben konnten ihnen kein Halt gebieten.

Die von der Feuerbrunst erfasste Heide liegt etwa fünf bis sechs Kilometer im nördlichen Hannover, dem Lande Gabeln.

**Stattentwurf bei einer Probe zum Rheinbarockstil in Wien.**  
Bei der Probe zum Rheinbarockstil „Das Miral“ im Jahresfestgebäude in Wien brach plötzlich ein Streit der Statisten aus. Die Statisten forderten sofortige Beurlaubung der Probe von 18 auf 30 Schilling. Die Probe mußte abgebrochen werden. Erst nach Ermittlung der Förderung nahmen die Statisten ihre Tätigkeit wieder auf.

**Edes Selbstmordtendenz in einer Heide.**  
In der vergangenen Nacht ist in Berlin ein Versuch an Selbstmordtendenz aufgefallen worden. In nicht weniger als sechs Stellen haben Selbstmordtendenz beobachtet, doch hätte ihnen in keinem der Fälle allzu große Beute in die Hände gefallen sein.

**Die Deutsche Luftwaffe im April.**  
Wie die Deutsche Luftwaffe mitteilt, wurden im Monat April mit den festplanmäßigen Verkehrsflügen ihren Internets 617911 km zurückgelegt, 308 Passagiere befördert und 50 285 kg Gepäck, 33 809 kg Fracht sowie 19 127 kg Post und Zeitungen auf dem Luftwege verladen.

**Höher geht's nicht!**  
Ein Wollentwurf von 110 Stachmeten und 365 Meter Höhe. Die neuere Baupolizeibehörde hat die Pläne für die Errichtung des neuen Wollentwerfers „Berlin Tower“ genehmigt. Das Gebäude, das in der Nähe des „Zinn-Quartiers“ errichtet werden soll, wird mit seinen 110 Metern und rund 365 Meter Höhe das höchste Gebäude der Welt darstellen.

**Legung des Deutschen Vereins für das mittlere Schwimmen in Königsberg.**  
Der Deutsche Verein für das mittlere Schwimmen hielt am 7. und 8. Juni in Königsberg seine diesjährige Legung ab. Zur Vertreterversammlung, die am 7. Juni begann und am 8. Juni fortgesetzt wurde, waren 68 Vertreter der Bundes- bzw. Kreisvereine erschienen.

nehmen. Sie beschäftigen sich eingehend mit einer Reihe wichtiger, die Mittelstufe und die Mittelstufelehrerschaft betreffenden Fragen und genehmigte die neue Satzung des Verbandes. Die Hauptversammlung fand am 8. Juni im Gesellschaftssaal des „Zingens“ statt. Der Vorsitzende, Mittelstufenlehrer Dr. H. H. Brandenburg, begrüßte die zahlreich erschienenen Vertreter der Stadt, Regierung, Kirche, Schule und Elternschaft. An den Reichspräsidenten wurde ein Jubiläumsgedicht überreicht und eine Entschuldigungsverlesung über die Vertagung des Verbandes an dem Schicksal der schwergeprüften Dittmar ausgesprochen. Zwei Vorträge wurden gehalten: 1. In der Stadt R. A. S. sprach zunächst Universitätsprofessor Dr. G. O. C. Meyer, Königsberg, über die Pflicht des Lehrers und des Erziehers, und dann Prof. Dr. Max Ernst, Münster, über „Die Mittelstufe und die Ausbildung der Frau zu den Berufen als Erzieherin und Lehrerin“. Nach Schluß der Versammlung vereinigte ein Mittagessen die Teilnehmer. Am Nachmittag wurde dem Deme, dem Konrad und dem Kantatimmer unter Führung des Stadtdirektors Dr. Steinitzer ein Besuch abgeleistet und dabei ein Vortrag niedergelegt. Eine gemütliche Sitzung im „Bürgerklub“ (im Schloß) beendete die arbeitsreiche Legung, an die sich noch Anstöße in die Umgebungen der Stadt (Samlan) angeschlossen.

### Die deutsche überseeische Auswanderung im Jahre 1926.

**Auswanderung!** Die große Schiffslastende im Leben eines Menschen, wo er — alle Brücken hinter sich abgebrochen — in die Ferne und Fremde treibt, um dort das Glück zu finden, das die alte Heimat zu verlieren droht. — So handelt es sich im Jahre 1926 um 192 614 164, 1924 86 828, 1925 62 838, 1926 64 985. Davon entfallen auf Preußen 29 754.

In Preußen steht die Auswanderung mit 1901 Auswanderern an der Spitze. Es folgt Hannover mit 4326, Berlin mit 4089, Westfalen mit 3118, Schleswig-Holstein mit 2304, Hessen-Nassau mit 2006, Sachsen mit 1682, Thüringen mit 1465, Brandenburg mit 1448, Hannover mit 1084, Ostpreußen, Posen und Westpreußen mit 546, Oberdeutsch mit 344, Vorkriegszeiten mit 90 Auswanderern.

35,7 Prozent der Auswanderung des letzten Jahres (22 124) entfallen auf die Industrie einschließlich Bergbau und Handgewerbe, Landwirtschaft, Gärtnerei, Forsten und Viehzucht mit 214 824 (96,82%). Angehörige des Handels und Verkehrs mit 17,2 Prozent (10 678). Der übrige Prozentteil entfällt auf Angehörige freier Berufe und solche ohne Berufsaussage.

Der Evangelische Auswandererverein für deutsche Auswanderer und Auswanderer in Bismarckstraße a. d. M., gegründet im Jahre 1897, und darum getätigt auf eine reiche Erfahrung, möchte allen Auswanderern, willigen und zur Auswanderung Begünstigten als Berater und Helfer zur Seite stehen und den einzelnen so zu helfen, daß es ihnen erdanken an den für ihn geeigneten und seinen Mitteln und Fähigkeiten entsprechenden Ort kommt. — Jede Beratung erfolgt kostenlos und nur im Interesse der Auswanderer. Seine Zeitschrift „Der Deutsche Auswanderer“ untersucht eingehend über alle Fragen der Auswanderung und Zielung in allerlei.

### Humoristische Ede

„Mama, du hast dem Fräulein doch nur gesagt, sie soll mir das Gesicht waschen, und sie hat mir auch das Hals gewaschen!“

„Sind Sie noch immer mit dem Fräulein Erna verlobt?“ — „Nein.“ — „Da gratuliere ich Ihnen. Wie sind Sie von der schrecklichen Verlobung losgekommen?“ — „Ja, hab' sie geheiratet.“

Ein Wackerer in Zug konnte sich durchaus nicht mit dem Wackelker vertragen. Als sie wieder einmal auf einander in der Höhe lagen, ließ der Wackerer einige Gedanken an den der Schallhüter zu einer Verbindung an der Spitze von Hochhäusern, die alle das alte Wackelker aufstimmten. „Bist du noch kein Wackerer geworden?“

„Mutti“, sagte das hebenjährige Töchterchen entrückt, „Woher ist der saure Schmelz, den es gibt.“ — „Aber warum denn, Liebling“, antwortete die Mutter. — „Er warf immer, bis ich mein Nachgeburt bezeugt habe, und sagt dann immer Amen.“

### Neue Wege der Kreditpolitik

W. K. Das Finanzministerium hat sich durch die bereits in der Presse angeführte Prüfung der einzelnen Anträge auf Verleihung von Auslandsanleihen und Steuerertrag für Kapitalertrag auf günstigere Wege der Kreditpolitik besonnen. Bisher hat es immer geäußert, daß die Auslandsanleihen noch nichts anderes, als das deutsche Finanzministerium prinzipiell bereit ist, die Auslandsanleihen von der Kapitalertragsteuer zu befreien. Dieser Schritt konnte einstweilen überlassen, wenn man bedenkt, in wie kurzer Weise noch vor kurzem von den amtlichen Stellen gegen diese Steuererleichterung agitiert wurde und wie leicht sich noch die Möglichkeit der Vermeidung ergibt, die weitere Vermeidung von Auslandsanleihen wurde. Nunmehr ist aber die bestmögliche Maßnahme des Finanzministeriums auch unter Zustimmung und vielleicht noch auf Anregung der Reichsbank erfolgt. Es scheint, daß man hier zu einer Erkenntnis der wirtschaftlichen Sachlage gelangt ist, die zwar recht spät erfolgte, trotzdem aber erhellend bleibt.

Schon der Reichsanleihevertrag vom 31. Mai bewies eine außerordentliche Finanzpolitik des Reichsbank, so daß die Einführung, nachdem, daß eine Diskontierung auf die Dauer noch nicht zu vermeiden sein würde. Dr. Schmidt aber scheint entschlossen zu sein, eine Diskontierung nur für den allerersten Notfall ins Auge zu fassen, und um diese Diskontierung zu vermeiden oder wenigstens noch hinauszuschieben, ist er jetzt wohl auch für die Verleihung von Auslandsanleihen von der Kapitalertragsteuer eingetreten. Eine solche Erleichterung der Auslandsanleihe würde natürlich der deutschen Wirtschaft erhebliche Vorteile bringen können, und in der Tat ist es auf diesem Wege möglich, die deutsche Wirtschaft, die alle Bereiche der Industrie und des Handels gleichmäßig schwer betroffen wurde, zu verbessern. Allerdings liegt unter diesen Umständen die Frage nahe, weshalb die Reichsbank sich nicht früher und rechtzeitig auf einer solchen Politik entschlossen hat. Nur für den noch bedingte Dr. Schmidt die Auslandsanleihe als die einzige allenfalls während noch damals eine kurze Förderung der Auslandsanleihe in Deutschland die Gelddarstellung wesentlich erleichtert hätte. Es muß immer und immer wieder darauf hingewiesen werden, daß die hereinkommen Auslandsanleihe zunächst noch einmal für Deutschland der deutschen Wirtschaft und letzten Endes auch der Reichsbank zugute kommen, die sie wieder auf der Passivseite als Belastung erscheinen und zurückgeführt werden müssen.

Wenn daher auch all diesen Gründen die Verleihung der Auslandsanleihe von der Kapitalertragsteuer auch zu begrüßen ist, so fragt sich doch, ob die Form und der Umfang, in dem die Erleichterung vorgenommen wird, für die gegenwärtigen Verhältnisse ausreicht. Auch bei der hereinkommen Auslandsanleihe hat die Reichsbank schon für Auslandsanleihen nicht vorgesehen; es wird vielmehr eine strenge Kontrolle über die einzelnen Anleihen ausgeübt und nur von Fall zu Fall im einzelnen. Natürlich wird eine solche Kontrolle auch einmal für den Fall der hereinkommen Auslandsanleihe in Betracht kommen und ungleichmäßigen Ausmaß der Erleichterungsabmessungen kommen. Haben nun die gegenwärtigen Verhältnisse, die die Reichsbank durch die Kapitalertragsteuer zurückgeführt worden, ob sich überhaupt eine Erleichterung der Kapitalertragsteuer für Auslandsanleihen nicht vorgesehen, es wird vielmehr eine strenge Kontrolle über die einzelnen Anleihen ausgeübt und nur von Fall zu Fall im einzelnen. Natürlich wird eine solche Kontrolle auch einmal für den Fall der hereinkommen Auslandsanleihe in Betracht kommen und ungleichmäßigen Ausmaß der Erleichterungsabmessungen kommen. Haben nun die gegenwärtigen Verhältnisse, die die Reichsbank durch die Kapitalertragsteuer zurückgeführt worden, ob sich überhaupt eine Erleichterung der Kapitalertragsteuer für Auslandsanleihen nicht vorgesehen, es wird vielmehr eine strenge Kontrolle über die einzelnen Anleihen ausgeübt und nur von Fall zu Fall im einzelnen. Natürlich wird eine solche Kontrolle auch einmal für den Fall der hereinkommen Auslandsanleihe in Betracht kommen und ungleichmäßigen Ausmaß der Erleichterungsabmessungen kommen.

Aber die allgemeine Auswirkung der neuen Erleichterungsabmessungen, die allerdings erst beim Abschluß und dem Steuerantrag des Reichstags vorzulegen werden, dürfte wohl kaum ein Urteil berechnen. Die ausländischen Geldgeber würden eine mächtige Rolle spielen, und es dürfte eine Menge neuer Verträge in die deutsche Wirtschaft fließen. Eine ganze Reihe von Investitionen ist schon seit langem geplant und immer nur mit Rücksicht auf die Stellung durch die Kapitalertragsteuer zurückgeführt worden. Ob sich allerdings dieser Zustand ausländischer Gelder so schnell und so leicht ändern wird, das ist gegenwärtig, immertun noch fort angelegte Gedankenspiele. Immerhin ist es doch zu hoffen, daß die Reichsbank durch die Kapitalertragsteuer zurückgeführt werden, ob sich überhaupt eine Erleichterung der Kapitalertragsteuer für Auslandsanleihen nicht vorgesehen, es wird vielmehr eine strenge Kontrolle über die einzelnen Anleihen ausgeübt und nur von Fall zu Fall im einzelnen. Natürlich wird eine solche Kontrolle auch einmal für den Fall der hereinkommen Auslandsanleihe in Betracht kommen und ungleichmäßigen Ausmaß der Erleichterungsabmessungen kommen.

**LUKUTATE**  
Verjüngungs-Frucht

### Wie kann man sich verjüngen? (3)

Nimmt man den heutigen Kulturmenschen unter die Lupe, dann findet man kaum einen Vollgesunden. Der Stempel der Lebensgüte, Berufsschäden, Nahrungs- und Genussübungen und Gesundheitsstörungen drückt sich in der Form vorzeitiger Alterssymptome auf den äußeren und inneren Menschen deutlich ab.

Jungessein ist der Zustand, in dem unser Körper frei und rein ist. Altssein ist der Zustand, schon des Jugendlichen, der vorzeitig müde, dessen Körper vergiftet ist, dessen Blut verunreinigt, dessen Verdauung schwach und träge, dessen Drüsen-system belastet und daher funktionsunfähig ist. Die Verjüngung muß naturgemäß vorsichtig und gleichzeitig vom Blut, von der Verdauung, vom Darm und von den Drüsen aus erfolgen. Verjüngen heißt — Reinigen!

Lukutate ist eine indische Reinheitsfrucht mit ausserordentlichen Reinigungs-, Entgiftungs- und Verjüngungseigenschaften. Lukutate reinigt und entgiftet allmählich den ganzen Organismus, kräftigt die Organe, belebt die Funktionen von Leber, Galle und Nieren und befreit und verjüngt die Drüsen mit innerer Sekretion. — Die Forscher Racha-Matoka, Freiherr von Gagern, die Doktoren Hof und Kroschinski sind die ersten Pioniere der Lukutate als spezifische Verjüngungsfrucht. Man verlange Literatur.

Lukutate ist Natur, keine „Kunst“ und dient als einfache Vor- und Nachspeise und als Brotaufstrich. — Man wählt je nach Geschmack oder wechelt:

1. Lukutate-Gelee-Früchte, die alle Geschmacksformen Mk. 3.60
2. Lukutate-Bouillonwürfel für den, der „alt“ nicht mag, sowie für Korpsisten und Diabetiker. Mk. 3.60
3. Lukutate-Mark, Markenname als Brotaufstrich etc. Mk. 3.60

In allen Apotheken, Drogerien und Reformhäusern erhältlich. Lieferant: Dr. Fabrik  
**Wilhelm Hiller, Chemische u. Nahrungsmittel-Fabrik, Hannover**  
anglied. Hersteller der Broletta-Darm-DIET nach Prof. Dr. Gscheid.

**Gebrüder Scheibe**  
Zeitgemäße Wohnungseinrichtungen  
in bester Ausführung und geschmackvollen Formen  
Gediegene Kleinmöbel  
als zweckmäßige Geschenke  
Billige Einzelmöbel  
Großes Sarglager  
Geschäftsstelle des Vereins für Feuerbestattung, Merseburg und Umgegend, E. V.  
Schmale Straße 25 Fernruf 235

**Mauerband / Pflasterband / Betonflies**  
liefert äußerst billig frei Wagon Dresden bei Halle  
**Friedrich Redmann, Halle a. S.**  
**Klavierkauf**  
ist Vertrauenssache:  
Zuverlässige Beratung, gute Klaviere - 99 Jahre besterhalten Flügel- und Piano-Fabrik von  
**C. Rich. Ritter, Halle a. S.**  
Flügel - Pianos  
Größte Auswahl unverdächtig, tonschöner Instrumente. Billigste Preise, geringe Raten, günstigste Zahlungsbedingungen. Unverändliche Reparaturen, erbeten. Katalog kostenlos. Gebrauchte Instrumente stets am Lager.  
Fabrik-Niederlage: Merseburg, Obere Burgstraße 11.

**Warum denn so?**  
wenn's anders besser geht.  
Die aufsehenerregende Neuerung an jeder Pilo-Dose macht es Ihnen spielend leicht, den Deckel abzubrechen. Einmal den Griff herumgedreht und schon ist es erreicht.  
Wer klug ist kauft heute nur noch die unvergleichliche Lederpaste.  
**Pilo**  
mit dem patentierten Öffner

**Farben, Lacke, Pinsel, STRICHFERTIGE ÖLFARBEN.**  
**Raben-Bernstein-Subpodendack**  
aus dem allerbesten Rohstoff hergestellt, die Qualitäts-Lacke  
**Gotthardt-Drogerie Hermann Emanuel**  
bietet für Qualität













# Mister Duprez bezahmt alles

Von Dr. r. m. a. S. in g. n. e. r.

Man muß einmal drei Tage lang nicht gegessen haben, um zu begreifen, wie mir amute war, als ich damals als Mister Duprez ging. Mister Duprez war ein alter, ein der frequentierten Detektiv-Infanterie-Requisits und er ludte in der Stellung mehrere Mitarbeiter. Es waren schon einige Dutzend Bewerber vor mir dort gewesen, aber er ließ mich trotzdem vor, und es machte den Eindruck, als ob ich ihm nicht überlegen wäre. Ich war jung und stark und ich auch sonst so aus, als ob es nicht anders wäre, vor dem ich Angst hätte. Trotzdem meinte Mister Duprez, daß er eine bestimmte Anstellung von einer Art Probeleistung abhängig machen würde.

„Wenn Sie mir von Verstecktes wissen“, sagte er, „dann Sie mitbringen, eine Reihe von Straßentrassen auszuführen, ohne daß man Sie erwischen kann, dann will ich Ihnen in meinem Ansehen eine glänzende bezahlte Stellung geben. Ein guter Verdienst ist mir, der, der zugleich auch ein guter Gauner ist. Das ist ein Geschäft, von dem ich nicht abgesehen, wenn ich jemand für mein Verstecktes engagiere.“

Ich fragte: „Wie soll ich Ihnen den Beweis meiner Fähigkeiten erbringen?“

„Das liegt ganz in Ihrem Belieben“, erklärte Mister Duprez. „Sie können ich als Detektiv, Einbrecher, Falschmünzer, Diebstahler, Schatzgräber, Detektivhändler oder als sonst ein schwerer Junge ausprobieren. Die Wahlung liegt, Sie liefern mir den Beweis, daß man Sie nicht erwischen.“

„Wie aber“, er wandte ich ein, „sollen Sie glauben, daß ich mich weigern werde, wenn man mich erwischen will?“

Mister Duprez lächelte und sagte: „Dafür ist geteilt. Sie hinterlassen bei jedem, den Sie geschlagen haben, ohne daß man Sie erwischen kann, eine oder mehrere kleine Straßentrassen, auf denen Sie stehen. Ich bezahle alles.“

„Wie denn?“

„Wie denn?“

„Wie denn?“

„Wie denn?“

„Wie denn?“

„Wie denn?“

„Wie denn?“

„Wie denn?“

„Wie denn?“

„Wie denn?“

„Wie denn?“

„Wie denn?“

„Wie denn?“

„Wie denn?“

„Wie denn?“

„Wie denn?“

„Wie denn?“

„Wie denn?“

„Wie denn?“

„Wie denn?“

„Wie denn?“

„Wie denn?“

„Wie denn?“

„Wie denn?“

„Wie denn?“

„Wie denn?“

„Wie denn?“

„Wie denn?“

„Wie denn?“

„Wie denn?“

„Wie denn?“

„Wie denn?“

„Wie denn?“

„Wie denn?“

„Wie denn?“

„Wie denn?“

„Wie denn?“

„Wie denn?“

„Wie denn?“

Zuge um waren, war ich genugfam erfüllt, weshalb ich mich, als hätte ich Wert gegeben, war, in mein Auto, um das Beste zu suchen, das ich mitbringen konnte. Ich fuhr nach Hause, aber ich hatte die Post die letzte jener Briefschaften, auf denen Mister Duprez sich verpflichtet hatte, für alle Folgen aufzukommen.

„Der arme Mister Duprez tut mir leid“, denn es war sehr viel, das er zu bezahlen und für das er aufzukommen hatte. Am nächsten Morgen erging es ihm ähnlich mit mir, bis, als ich mich von mir verabschiedet, ihm auf die Hand drückte und ihm die Versicherung des Verstecktes überreichte, das ich für gegeben hatte.

„Glauben Sie“, riefte ich Mister Duprez zur Wehr, „sollen Sie tun?“

„Nun aber“, sagte ich mir, „sollen Sie tun?“

„Nun aber“, sagte ich mir, „sollen Sie tun?“

„Nun aber“, sagte ich mir, „sollen Sie tun?“

„Nun aber“, sagte ich mir, „sollen Sie tun?“

„Nun aber“, sagte ich mir, „sollen Sie tun?“

„Nun aber“, sagte ich mir, „sollen Sie tun?“

„Nun aber“, sagte ich mir, „sollen Sie tun?“

„Nun aber“, sagte ich mir, „sollen Sie tun?“

„Nun aber“, sagte ich mir, „sollen Sie tun?“

„Nun aber“, sagte ich mir, „sollen Sie tun?“

„Nun aber“, sagte ich mir, „sollen Sie tun?“

„Nun aber“, sagte ich mir, „sollen Sie tun?“

„Nun aber“, sagte ich mir, „sollen Sie tun?“

„Nun aber“, sagte ich mir, „sollen Sie tun?“

„Nun aber“, sagte ich mir, „sollen Sie tun?“

„Nun aber“, sagte ich mir, „sollen Sie tun?“

„Nun aber“, sagte ich mir, „sollen Sie tun?“

„Nun aber“, sagte ich mir, „sollen Sie tun?“

„Nun aber“, sagte ich mir, „sollen Sie tun?“

„Nun aber“, sagte ich mir, „sollen Sie tun?“

„Nun aber“, sagte ich mir, „sollen Sie tun?“

„Nun aber“, sagte ich mir, „sollen Sie tun?“

„Nun aber“, sagte ich mir, „sollen Sie tun?“

„Nun aber“, sagte ich mir, „sollen Sie tun?“

„Nun aber“, sagte ich mir, „sollen Sie tun?“

„Nun aber“, sagte ich mir, „sollen Sie tun?“

„Nun aber“, sagte ich mir, „sollen Sie tun?“

„Nun aber“, sagte ich mir, „sollen Sie tun?“

„Nun aber“, sagte ich mir, „sollen Sie tun?“

„Nun aber“, sagte ich mir, „sollen Sie tun?“

„Nun aber“, sagte ich mir, „sollen Sie tun?“

„Nun aber“, sagte ich mir, „sollen Sie tun?“

„Nun aber“, sagte ich mir, „sollen Sie tun?“

„Nun aber“, sagte ich mir, „sollen Sie tun?“

„Nun aber“, sagte ich mir, „sollen Sie tun?“

„Nun aber“, sagte ich mir, „sollen Sie tun?“

„Nun aber“, sagte ich mir, „sollen Sie tun?“

„Nun aber“, sagte ich mir, „sollen Sie tun?“

„Nun aber“, sagte ich mir, „sollen Sie tun?“

„Nun aber“, sagte ich mir, „sollen Sie tun?“

„Nun aber“, sagte ich mir, „sollen Sie tun?“

„Nun aber“, sagte ich mir, „sollen Sie tun?“

„Nun aber“, sagte ich mir, „sollen Sie tun?“

„Nun aber“, sagte ich mir, „sollen Sie tun?“

„Nun aber“, sagte ich mir, „sollen Sie tun?“

„Nun aber“, sagte ich mir, „sollen Sie tun?“

„Nun aber“, sagte ich mir, „sollen Sie tun?“

„Nun aber“, sagte ich mir, „sollen Sie tun?“

„Nun aber“, sagte ich mir, „sollen Sie tun?“

„Nun aber“, sagte ich mir, „sollen Sie tun?“

# Das Lichtbild

Von H. H. H. H. H.

Lehrerin kam mein Freund Max zu mir. Er hat sehr merkwürdig melancholisch aus, was von einer dunklen Stimmung herrührt, die sich um sein reiches Auge, und von ein paar roten Streifen, die über seiner linken Wange liegen. „Du scheinst dich mit deiner Frau unzufrieden zu haben“, sagte ich zu ihm, „sollen Sie nicht mit mir kommen, wenn ich ein anderer in der Gesellschaft bin.“

„Nun!“

„Nun!“

„Nun!“

„Nun!“

„Nun!“

„Nun!“

„Nun!“

„Nun!“

„Nun!“

„Nun!“

„Nun!“

„Nun!“

„Nun!“

„Nun!“

„Nun!“

„Nun!“

„Nun!“

„Nun!“

„Nun!“

„Nun!“

„Nun!“

„Nun!“

„Nun!“

„Nun!“

„Nun!“

„Nun!“

„Nun!“

„Nun!“

„Nun!“

„Nun!“

„Nun!“

„Nun!“

„Nun!“

„Nun!“

„Nun!“

„Nun!“

„Nun!“

„Nun!“

„Nun!“

„Nun!“

„Nun!“

„Nun!“

mit der ersten Post, kam das Probebild. Meine Frau mußte den Brief auf. Na ja — das Probebild kam dir denken, denn du kennst sie ja.“

„Ich verstehe nicht — Sie kann dir doch keinen Stempel heraus gemacht haben, daß du dich fotografieren ließt. Wäher braucht man doch immer, für den Fall, um seinen Angehörigen und so weiter.“

„Das wohl. Aber nicht alle. Und nicht — na — eben eingekauft.“

„Nun!“

„Nun!“

„Nun!“

„Nun!“

„Nun!“

„Nun!“

„Nun!“

„Nun!“

„Nun!“

„Nun!“

„Nun!“

„Nun!“

„Nun!“

„Nun!“

„Nun!“

„Nun!“

„Nun!“

„Nun!“

„Nun!“

„Nun!“

„Nun!“

„Nun!“

„Nun!“

„Nun!“

„Nun!“

„Nun!“

„Nun!“

„Nun!“

„Nun!“

„Nun!“

„Nun!“

„Nun!“

„Nun!“

„Nun!“

„Nun!“

„Nun!“

„Nun!“

„Nun!“

„Nun!“

„Nun!“

„Nun!“

„Nun!“

„Nun!“

„Nun!“

„Nun!“

„Nun!“

„Nun!“

„Nun!“

„Nun!“

„Nun!“

„Nun!“

„Nun!“

„Nun!“

# Unsere Rätselcke.

Streifenrätsel

1	2	3	4	5	6	7	8
	9	10	11				
12	13		14	15			
	16	17					
18				19			
	20	21	22	23	24		
25	26			27		28	
	29	30					
31				32			
33							

Bedeutung der einzelnen Wörter, a) von 1 bis 6, b) von 7 bis 12, c) von 13 bis 18, d) von 19 bis 24, e) von 25 bis 30, f) von 31 bis 33.

Wirt, Flur, Schand, Tiefs, Morgen, Zwerg, Nacht, Erde, Wiedersehen, Irrtum, Schlüsselheit, Neues, Feitsch, Ende, Ueberflüssig.

Die von oben nach unten 1 deutsche Universität, 2 Stern, 3 Caputone für den Hochbau, 4 Weber, 5 Kuf der Mitter, 6 Sprengelhof, 7 Nordseeinsel, 8 Oeffen, 9 Schwaiger, 10 Schwaiger, 11 Schwaiger, 12 Schwaiger, 13 Schwaiger, 14 Schwaiger, 15 Schwaiger, 16 Schwaiger, 17 Schwaiger, 18 Schwaiger, 19 Schwaiger, 20 Schwaiger, 21 Schwaiger, 22 Schwaiger, 23 Schwaiger, 24 Schwaiger, 25 Schwaiger, 26 Schwaiger, 27 Schwaiger, 28 Schwaiger, 29 Schwaiger, 30 Schwaiger, 31 Schwaiger, 32 Schwaiger, 33 Schwaiger.

# Wörterrätsel

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45	46	47	48	49	50	51	52	53	54	55	56	57	58	59	60	61	62	63	64	65	66	67	68	69	70	71	72	73	74	75	76	77	78	79	80	81	82	83	84	85	86	87	88	89	90	91	92	93	94	95	96	97	98	99	100
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	-----

Wörterrätsel

Wörterrätsel

Wörterrätsel

Wörterrätsel

Wörterrätsel

Wörterrätsel

Wörterrätsel

Wörterrätsel

Wörterrätsel

# Geographisches Rätsel

Geographisches Rätsel

Geographisches Rätsel

Geographisches Rätsel

Geographisches Rätsel

Geographisches Rätsel

Geographisches Rätsel

Geographisches Rätsel

Geographisches Rätsel

Geographisches Rätsel

Geographisches Rätsel

Geographisches Rätsel

Geographisches Rätsel















# Landwirtschaft

Schlafenden, bunte Bettbezüge mit einem Kissen, Bettlaken in verschiedenen Größen, weiß und bunt, blaue Monteuranzüge, Herbedecken, gefüttert und ungefüttert, Regendecken, Sommerdecken, Kleegete, Strohfäde, Strohhäfen, Seide- und Juteleide aller Art, alle Sorten Planen und Bindgarne, nur erste Qualitäten — liefert preiswert

# Georg Haupt, Merseburg

Meußhauer Straße 19 — Fernruf 696

— Betretung nur erster Fabriken und Webereien —

## Kirchliche Nachrichten

Sonntag, den 12. Juni 1927 (Trinitatis).  
(Kollekte für die Strandeschen Stiftungen).

Es predigen:

### Evangelische Gemeinden.

**Dom.** Vorm. 10 Uhr: Pastor Buttke. — Donnerstag, abends 7 1/2 Uhr: Bibelstunde in der Verberge zur Heimat; Pastor Buttke.

**Stadt.** Vorm. 10 Uhr: Pastor Klein. — Donnerstag, abends 8 Uhr: Bibelstunde, Breite Straße 18. Pastor Singermann. — Sonntag, Mädchenbund St. Marien: Dienstag, abends 8 Uhr: Chorgefang a. d. Geißel 5. Frau Pastor Klein. — Mittwoch, abends 8 Uhr: Versammlung a. d. Geißel 5. Pastor Klein.

**Neumarkt.** Vorm. 10 Uhr: Pastor Seyl. — Vorm. 11 Uhr: Kindergottesdienst. — Montag, abends 8 Uhr: Konfirmierte-Söhne im Pfarrsaal. — Donnerstag, abends 8 Uhr: Mädchenverein St. Thoma im Pfarrsaal.

**Altenburg.** Vorm. 10 Uhr: Pastor Mielcke. — Vorm. 11 Uhr: Kindergottesdienst. — Co. Mädchenbund St. Viti: Dienstag, abends 8 1/2 Uhr, Versammlung in der Verberge zur Heimat.

**Röfen.** Vorm. 10 Uhr: Gottesdienst. — Vorm. 11 1/2 Uhr: Kindergottesdienst. — Mittwoch, abends 8 Uhr: Bibelstunde (Kirche). — Donnerstag, abends 8 Uhr: Leitung des Kirchensängers (Kirche).

### Katholische Gemeinden.

**Merseburg.** 7 Uhr: Frühmesse mit Predigt; 10 Uhr: Amt mit Predigt; 8 Uhr: Andacht. — Donnerstag: Fronleichnam, Gottesdienst ebenda.

**Röfen.** 7 Uhr: Frühmesse mit Predigt; 9 1/2 Uhr: Hochamt mit Predigt; 2 1/2 Uhr: Andacht.

**Neumarkt.** 9 1/2 Uhr: Hochamt mit Predigt; 3 Uhr: Andacht.

**Neumpa.** 7 1/2 Uhr: Gottesdienst mit Predigt.

**Ragna.** 8 Uhr: Gottesdienst mit Predigt.

**Schoffstädt.** 10 Uhr: Gottesdienst mit Predigt.

### Christliche Gemeinschaft (i. d. L.)

Mittwoch abends 8 Uhr: Bibelstunde in der Verberge zur Heimat (Gingana Braubausstraße).

### Christliche Versammlung Blankestraße 1.

Sonntag, abends 8 Uhr: Evangelisationsvortrag. — Donnerstag, abends 8 Uhr: Bibelstunde.

### Eb. Männer- und Jugendvereine.

Freitag, abends 8 Uhr: Bibelstunde, A. d. Geißel 5.

**Zür jeden** der etwas Licht oder zur Verkärter hat, Stellung wünscht oder für einen Posten die geeignete Kraft sucht, genügt eine kleine Anzeige im Merseburger Korrespondent, dem führenden (Samstags-)Blatt in Stadt und Land.

## Für den Schulanfang

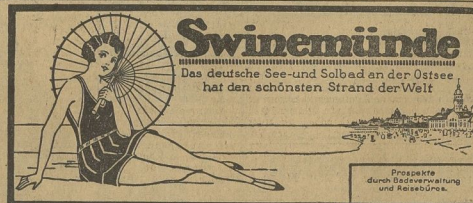
Außergewöhnlich billige Angebote in Mädchen- u. Knabenkleidung

### Große Posten Mädchen-Kleider

in vereinzelt Größen, aus Wolle — Mousseline — Kunstseide usw. zu besonders tief herabgesetzten Preisen

Knaben-Stoff- und Wasch-Anzüge / Sweater  
Höschchen / Turn- und Sportartikel / Wäsche aller Art

# OTTO DOBKOWITZ



**Swinemünde**  
Das deutsche See- und Seebad an der Ostsee hat den schönsten Strand der Welt

Prospekte durch Reiseverwaltung und Reisebüro.

## Gebr. Lüren, Fenster

(Breiter, Glas- und Füllungsarbeiten)

### Tore, Fensterläden, Glaswände

Ammoniakwerk Merseburg G. m. b. H.

Leuna-Werke, Kreis Merseburg.

## Horizontál-Bohrer u. Horizontál-Fräser

Flüchtige

weiche an genaues Arbeiten gewöhnt sind, zum sofortigen Antritt für dauernde Beschäftigung gesucht.

Mollesche Werke Kom. Ges., Abt. „Maschinenfabrik.“

Weißentels a. S.

**Bohner-Farbwachs Perladin**

mit der Bürste aufgetragen nicht mit dem Lappen, so dem Fußboden eine saute und gleichmäßige Färbung. Keine abgetriebene Stellen mehr.

Lichtecht — wasserfest — keine Farb- löse — Hochglanzpolitur

Nicht zu verwechseln mit den Bodenbeizen!

**Terpentin-Schuhputz Perladin**

Wir durch die Jammertal mit Glanz will wandern, muß seine Schuhe erst mit Perladin behandeln!



Ab heute steht ein großer Transport junger schw. hochtragend. und fruchtbar. Kühe mit Kübeln (Stirf) von Anspannkühe

teils tragend und mit Kübeln, sowie deckfähige Bullen mit Abkammungsachse, bei uns zum Verkauf.

**Speier & Dannenberg**  
Biehhandlung Merseburg, Neumarkt 42, Telefon 81. Telefon 81.

Leuchtbuchstaben, Transparente

liefert preiswert

**HANS HALLFARTH**  
Lauchstädter Str. 30 — Telefon 646

Luftkurort

**Stadtroda (Thür.)**

ist mit seinen herrlichen Wäldern und dem hellblauen Natur-Schwimmbad die beliebteste Sommerfrische Ost-Thüringens. Vorkalifornische Fremdenheim, Bäder, Bismarckdenkmal.

Ankunft d. B. Stadt. Verkehrsamt.

Formulare zu Schulunterfuchungen hält vorrätig

**Buchdruckerei**

**Th. Köpner, Merseburg**

Bismarckstr. 324 Tel. Nr. 3

„Spare wieder“

ist das Gebot der Stunde

Bring dein Geld

— auch kleine und kleinste Beträge — zur

**Sreisparkasse Merseburg**

(Genehmigt, mündelich, Geldinstitut unter unbeschränkter Haftung des Reichs) Kleine Mittelfrage (Kassens)

§ 2. Weicht bei Prüfung die Aufzeichnung, heftigen bei, daß bei Anwesenheit und nur bei sonstiger Zustimmung bei der Schulung im Hinblick 24 Stunden vor der Prüfung am Bestimmungsort anwesend zu sein. Die Aufzeichnung ist bei der Schulung im Hinblick 24 Stunden vor der Prüfung am Bestimmungsort anwesend zu sein.

§ 3. Die Befreiung von der amtierendsten Unterrichtslehre bei der Schulung tritt ferner ein, wenn der Lehrende die Befreiung schriftlich beantragt und die Befreiung durch den amtierendsten Unterrichtsleiter genehmigt und bestätigt bei der Schulung nicht mehr amtierendstlich zu unterrichten hat.

§ 4. Die Befreiung von der amtierendsten Unterrichtslehre bei der Schulung tritt ferner ein, wenn der Lehrende die Befreiung schriftlich beantragt und die Befreiung durch den amtierendsten Unterrichtsleiter genehmigt und bestätigt bei der Schulung nicht mehr amtierendstlich zu unterrichten hat.

§ 5. Der Lehrender oder Führer eines unterrichtspflichtigen Schülers, der bei der Schulung amtierendstlich zu unterrichten hat, ist verpflichtet, die Befreiung schriftlich beantragt und die Befreiung durch den amtierendsten Unterrichtsleiter genehmigt und bestätigt bei der Schulung nicht mehr amtierendstlich zu unterrichten hat.

§ 6. Die Befreiung von der amtierendsten Unterrichtslehre bei der Schulung tritt ferner ein, wenn der Lehrende die Befreiung schriftlich beantragt und die Befreiung durch den amtierendsten Unterrichtsleiter genehmigt und bestätigt bei der Schulung nicht mehr amtierendstlich zu unterrichten hat.

§ 7. Die Befreiung von der amtierendsten Unterrichtslehre bei der Schulung tritt ferner ein, wenn der Lehrende die Befreiung schriftlich beantragt und die Befreiung durch den amtierendsten Unterrichtsleiter genehmigt und bestätigt bei der Schulung nicht mehr amtierendstlich zu unterrichten hat.

§ 8. Die Befreiung von der amtierendsten Unterrichtslehre bei der Schulung tritt ferner ein, wenn der Lehrende die Befreiung schriftlich beantragt und die Befreiung durch den amtierendsten Unterrichtsleiter genehmigt und bestätigt bei der Schulung nicht mehr amtierendstlich zu unterrichten hat.

§ 2. Weicht bei Prüfung die Aufzeichnung, heftigen bei, daß bei Anwesenheit und nur bei sonstiger Zustimmung bei der Schulung im Hinblick 24 Stunden vor der Prüfung am Bestimmungsort anwesend zu sein. Die Aufzeichnung ist bei der Schulung im Hinblick 24 Stunden vor der Prüfung am Bestimmungsort anwesend zu sein.

§ 3. Die Befreiung von der amtierendsten Unterrichtslehre bei der Schulung tritt ferner ein, wenn der Lehrende die Befreiung schriftlich beantragt und die Befreiung durch den amtierendsten Unterrichtsleiter genehmigt und bestätigt bei der Schulung nicht mehr amtierendstlich zu unterrichten hat.

§ 4. Die Befreiung von der amtierendsten Unterrichtslehre bei der Schulung tritt ferner ein, wenn der Lehrende die Befreiung schriftlich beantragt und die Befreiung durch den amtierendsten Unterrichtsleiter genehmigt und bestätigt bei der Schulung nicht mehr amtierendstlich zu unterrichten hat.

§ 5. Der Lehrender oder Führer eines unterrichtspflichtigen Schülers, der bei der Schulung amtierendstlich zu unterrichten hat, ist verpflichtet, die Befreiung schriftlich beantragt und die Befreiung durch den amtierendsten Unterrichtsleiter genehmigt und bestätigt bei der Schulung nicht mehr amtierendstlich zu unterrichten hat.

§ 6. Die Befreiung von der amtierendsten Unterrichtslehre bei der Schulung tritt ferner ein, wenn der Lehrende die Befreiung schriftlich beantragt und die Befreiung durch den amtierendsten Unterrichtsleiter genehmigt und bestätigt bei der Schulung nicht mehr amtierendstlich zu unterrichten hat.

§ 7. Die Befreiung von der amtierendsten Unterrichtslehre bei der Schulung tritt ferner ein, wenn der Lehrende die Befreiung schriftlich beantragt und die Befreiung durch den amtierendsten Unterrichtsleiter genehmigt und bestätigt bei der Schulung nicht mehr amtierendstlich zu unterrichten hat.

§ 8. Die Befreiung von der amtierendsten Unterrichtslehre bei der Schulung tritt ferner ein, wenn der Lehrende die Befreiung schriftlich beantragt und die Befreiung durch den amtierendsten Unterrichtsleiter genehmigt und bestätigt bei der Schulung nicht mehr amtierendstlich zu unterrichten hat.

„Spare wieder“

ist das Gebot der Stunde

Bring dein Geld

— auch kleine und kleinste Beträge — zur

**Sreisparkasse Merseburg**

(Genehmigt, mündelich, Geldinstitut unter unbeschränkter Haftung des Reichs) Kleine Mittelfrage (Kassens)





Dr. G. H. über die Distonterhöhung

Verl. 11. Juni. In der gestrigen Sitzung des Zentral-... Die Distonterhöhung ist... Die Distonterhöhung ist...

Die zur Vorbereitung der Unterlagen... Die Distonterhöhung ist... Die Distonterhöhung ist...

Der Verlustabstufung des Wandorf-Niedelener Bergbauvereins

Anfolge des Wandorf-Niedelener Bergbauvereins... Der Verlustabstufung des Wandorf-Niedelener Bergbauvereins...

sonst, höher um 1% Prozent und... Die Distonterhöhung ist... Die Distonterhöhung ist...

Sachliche Wertschätzung

Table with columns for 'Sachliche Wertschätzung' and 'Wertschätzung des Wandorf-Niedelener Bergbauvereins'. It lists various items and their values.

Zur Frage der Braunkohlenpreise

Der große Anstieg des Braunkohlenspreises... Zur Frage der Braunkohlenpreise... Zur Frage der Braunkohlenpreise...

Devisen, Börsen, Märkte

Table with columns for 'Devisen, Börsen, Märkte' and 'Anhaltische Devisenliste'. It lists exchange rates and market data.

Devisen, Börsen, Märkte

Table with columns for 'Devisen, Börsen, Märkte' and 'Anhaltische Devisenliste'. It lists exchange rates and market data.

Börsen vom 10. Juni 1927.

Table with columns for 'Börsen vom 10. Juni 1927' and 'Devisen, Börsen, Märkte'. It lists market data and exchange rates.

Kurznotizen

Table with columns for 'Kurznotizen' and 'Devisen, Börsen, Märkte'. It lists market data and exchange rates.

Wirtschaft vom 10. Juni 1927

Table with columns for 'Wirtschaft vom 10. Juni 1927' and 'Devisen, Börsen, Märkte'. It lists market data and exchange rates.





# Richard Lots - Merseburg

GEGRÜNDET 1844

Fernsprecher 20 Burgstraße 7

Fachgeschäft für den Bürobedarf des Handels, der Industrie u. der Technik  
Papiergroßhandlung

Niederlage der Geschäftsbücherfabrik F. C. König & Ehardt, Hannover.

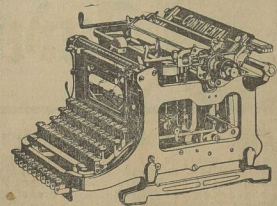
Alleinverkauf der Continental-Schreibmaschine für den Bezirk Merseburg

Reparatur-Werkstatt für Schreibmaschinen aller Systeme. — Lieferung sämtlicher Drucksachen für Handel und Industrie.

Büromöbel — Büromaschinen

Zeichen-Papiere Technischer Zeichen-Bedarf Buchbinderei

Anfertigung von Lichtpausen in kürzester Zeit.



Fabrikat der Wanderer-Werke  
Chemnitz-Schönau

Besuchen Sie am Sonntag, den 12. Juni 1927, meine **Sonder-Ausstellung** im Saale des „Casino“. Geöffnet von vormittags 10 Uhr bis nachmittags 6 Uhr. — Vorführung von elektrischen Rechen- und Buchungsmaschinen, Vervielfältigungsapparaten — ohne jede Verbindlichkeit. —

**Für alle Feste**  
Safewärtschen, Iste und in Dosen, **Koffbrautwürste**, täglich frisch, garantiert von reinem Schwein- und Kalbfleisch, Rohke und Pfeffer feinstweise, liefert die bekannte **Wurstfabrik Heinrich Müller**  
Halle a. S.  
Große Brauhausstraße 29, Telefon 29133.  
Vertreter für alle Plätze gesucht. Bestellungen f. Rohke und Rohke fürs Kinderbett werden jetzt schon entgegen genommen.

Ein noch brauchbarer **Reisbergrant** zu kaufen gesucht. Angebot mit Preis unter 200 an die Geschäftsstelle D. 391.

## Billiges Möbelangebot vom Möbelhaus Max Große Leipzig, Windmühlenstraße 25, I.

### Speisezimmer

Eiche kompl. v. Mk. 395-1600

do. Birke pol. v. Mk. 985-1500

### Herrenzimmer

Eiche kompl. v. Mk. 495-1500

do. Birke. gew. v. Mk. 1050-1500



### Schlafzimmer

Eiche, hell u. dunkel 525-1000 von Mk.

do. Birke pol. v. Mk. 980-1500

### Küchen

lasert . . . . . von Mk. 185-350

Einzelmöbel aller Art

**Vogelcangen-Ahorn pol. Schlafzimmer ganz eleg. Ausfüh. besonders billig**  
Mahagoni poliertes Schlafzimmer Mk. 1100.—. Einzelne Büffets etc. ganz billig

Teilzahlung bei geringer Anzahlung gestattet.

Wer übernimmt die Verteilung am besten? Die Verteilung der am besten Platz oder umliegenden Reichhaltigen für meinen vom Reichsamtamt gelehrt, geloch, 2000-Kaffee in Orig.-Büchsen zu 1/2, 1/3, 1/4, 1/5, 1/6, 1/8, 1/10, 1/12, 1/15, 1/20, 1/25, 1/30, 1/40, 1/50, 1/60, 1/75, 1/100, 1/125, 1/150, 1/200, 1/250, 1/300, 1/400, 1/500, 1/600, 1/750, 1/1000, 1/1250, 1/1500, 1/2000, 1/2500, 1/3000, 1/4000, 1/5000, 1/6000, 1/7500, 1/10000, 1/12500, 1/15000, 1/20000, 1/25000, 1/30000, 1/40000, 1/50000, 1/60000, 1/75000, 1/100000, 1/125000, 1/150000, 1/200000, 1/250000, 1/300000, 1/400000, 1/500000, 1/600000, 1/750000, 1/1000000, 1/1250000, 1/1500000, 1/2000000, 1/2500000, 1/3000000, 1/4000000, 1/5000000, 1/6000000, 1/7500000, 1/10000000, 1/12500000, 1/15000000, 1/20000000, 1/25000000, 1/30000000, 1/40000000, 1/50000000, 1/60000000, 1/75000000, 1/100000000, 1/125000000, 1/150000000, 1/200000000, 1/250000000, 1/300000000, 1/400000000, 1/500000000, 1/600000000, 1/750000000, 1/1000000000, 1/1250000000, 1/1500000000, 1/2000000000, 1/2500000000, 1/3000000000, 1/4000000000, 1/5000000000, 1/6000000000, 1/7500000000, 1/10000000000, 1/12500000000, 1/15000000000, 1/20000000000, 1/25000000000, 1/30000000000, 1/40000000000, 1/50000000000, 1/60000000000, 1/75000000000, 1/100000000000, 1/125000000000, 1/150000000000, 1/200000000000, 1/250000000000, 1/300000000000, 1/400000000000, 1/500000000000, 1/600000000000, 1/750000000000, 1/1000000000000, 1/1250000000000, 1/1500000000000, 1/2000000000000, 1/2500000000000, 1/3000000000000, 1/4000000000000, 1/5000000000000, 1/6000000000000, 1/7500000000000, 1/10000000000000, 1/12500000000000, 1/15000000000000, 1/20000000000000, 1/25000000000000, 1/30000000000000, 1/40000000000000, 1/50000000000000, 1/60000000000000, 1/75000000000000, 1/100000000000000, 1/125000000000000, 1/150000000000000, 1/200000000000000, 1/250000000000000, 1/300000000000000, 1/400000000000000, 1/500000000000000, 1/600000000000000, 1/750000000000000, 1/1000000000000000, 1/1250000000000000, 1/1500000000000000, 1/2000000000000000, 1/2500000000000000, 1/3000000000000000, 1/4000000000000000, 1/5000000000000000, 1/6000000000000000, 1/7500000000000000, 1/10000000000000000, 1/12500000000000000, 1/15000000000000000, 1/20000000000000000, 1/25000000000000000, 1/30000000000000000, 1/40000000000000000, 1/50000000000000000, 1/60000000000000000, 1/75000000000000000, 1/100000000000000000, 1/125000000000000000, 1/150000000000000000, 1/200000000000000000, 1/250000000000000000, 1/300000000000000000, 1/400000000000000000, 1/500000000000000000, 1/600000000000000000, 1/750000000000000000, 1/1000000000000000000, 1/1250000000000000000, 1/1500000000000000000, 1/2000000000000000000, 1/2500000000000000000, 1/3000000000000000000, 1/4000000000000000000, 1/5000000000000000000, 1/6000000000000000000, 1/7500000000000000000, 1/10000000000000000000, 1/12500000000000000000, 1/15000000000000000000, 1/20000000000000000000, 1/25000000000000000000, 1/30000000000000000000, 1/40000000000000000000, 1/50000000000000000000, 1/60000000000000000000, 1/75000000000000000000, 1/100000000000000000000, 1/125000000000000000000, 1/150000000000000000000, 1/200000000000000000000, 1/250000000000000000000, 1/300000000000000000000, 1/400000000000000000000, 1/500000000000000000000, 1/600000000000000000000, 1/750000000000000000000, 1/1000000000000000000000, 1/1250000000000000000000, 1/1500000000000000000000, 1/2000000000000000000000, 1/2500000000000000000000, 1/3000000000000000000000, 1/4000000000000000000000, 1/5000000000000000000000, 1/6000000000000000000000, 1/7500000000000000000000, 1/10000000000000000000000, 1/12500000000000000000000, 1/15000000000000000000000, 1/20000000000000000000000, 1/25000000000000000000000, 1/30000000000000000000000, 1/40000000000000000000000, 1/50000000000000000000000, 1/60000000000000000000000, 1/75000000000000000000000, 1/100000000000000000000000, 1/125000000000000000000000, 1/150000000000000000000000, 1/200000000000000000000000, 1/250000000000000000000000, 1/300000000000000000000000, 1/400000000000000000000000, 1/500000000000000000000000, 1/600000000000000000000000, 1/750000000000000000000000, 1/1000000000000000000000000, 1/1250000000000000000000000, 1/1500000000000000000000000, 1/2000000000000000000000000, 1/2500000000000000000000000, 1/3000000000000000000000000, 1/4000000000000000000000000, 1/5000000000000000000000000, 1/6000000000000000000000000, 1/7500000000000000000000000, 1/10000000000000000000000000, 1/12500000000000000000000000, 1/15000000000000000000000000, 1/20000000000000000000000000, 1/25000000000000000000000000, 1/30000000000000000000000000, 1/40000000000000000000000000, 1/50000000000000000000000000, 1/60000000000000000000000000, 1/75000000000000000000000000, 1/100000000000000000000000000, 1/125000000000000000000000000, 1/150000000000000000000000000, 1/200000000000000000000000000, 1/250000000000000000000000000, 1/300000000000000000000000000, 1/400000000000000000000000000, 1/500000000000000000000000000, 1/600000000000000000000000000, 1/750000000000000000000000000, 1/1000000000000000000000000000, 1/1250000000000000000000000000, 1/1500000000000000000000000000, 1/2000000000000000000000000000, 1/2500000000000000000000000000, 1/3000000000000000000000000000, 1/4000000000000000000000000000, 1/5000000000000000000000000000, 1/6000000000000000000000000000, 1/7500000000000000000000000000, 1/10000000000000000000000000000, 1/12500000000000000000000000000, 1/15000000000000000000000000000, 1/20000000000000000000000000000, 1/25000000000000000000000000000, 1/30000000000000000000000000000, 1/40000000000000000000000000000, 1/50000000000000000000000000000, 1/60000000000000000000000000000, 1/75000000000000000000000000000, 1/100000000000000000000000000000, 1/125000000000000000000000000000, 1/150000000000000000000000000000, 1/200000000000000000000000000000, 1/250000000000000000000000000000, 1/300000000000000000000000000000, 1/400000000000000000000000000000, 1/500000000000000000000000000000, 1/600000000000000000000000000000, 1/750000000000000000000000000000, 1/1000000000000000000000000000000, 1/1250000000000000000000000000000, 1/1500000000000000000000000000000, 1/2000000000000000000000000000000, 1/2500000000000000000000000000000, 1/3000000000000000000000000000000, 1/4000000000000000000000000000000, 1/5000000000000000000000000000000, 1/6000000000000000000000000000000, 1/7500000000000000000000000000000, 1/10000000000000000000000000000000, 1/12500000000000000000000000000000, 1/15000000000000000000000000000000, 1/20000000000000000000000000000000, 1/25000000000000000000000000000000, 1/30000000000000000000000000000000, 1/40000000000000000000000000000000, 1/50000000000000000000000000000000, 1/60000000000000000000000000000000, 1/75000000000000000000000000000000, 1/100000000000000000000000000000000, 1/125000000000000000000000000000000, 1/150000000000000000000000000000000, 1/200000000000000000000000000000000, 1/250000000000000000000000000000000, 1/300000000000000000000000000000000, 1/400000000000000000000000000000000, 1/500000000000000000000000000000000, 1/600000000000000000000000000000000, 1/750000000000000000000000000000000, 1/1000000000000000000000000000000000, 1/1250000000000000000000000000000000, 1/1500000000000000000000000000000000, 1/2000000000000000000000000000000000, 1/2500000000000000000000000000000000, 1/3000000000000000000000000000000000, 1/4000000000000000000000000000000000, 1/5000000000000000000000000000000000, 1/6000000000000000000000000000000000, 1/7500000000000000000000000000000000, 1/10000000000000000000000000000000000, 1/12500000000000000000000000000000000, 1/15000000000000000000000000000000000, 1/20000000000000000000000000000000000, 1/25000000000000000000000000000000000, 1/30000000000000000000000000000000000, 1/40000000000000000000000000000000000, 1/50000000000000000000000000000000000, 1/60000000000000000000000000000000000, 1/75000000000000000000000000000000000, 1/100000000000000000000000000000000000, 1/125000000000000000000000000000000000, 1/150000000000000000000000000000000000, 1/200000000000000000000000000000000000, 1/250000000000000000000000000000000000, 1/300000000000000000000000000000000000, 1/400000000000000000000000000000000000, 1/500000000000000000000000000000000000, 1/600000000000000000000000000000000000, 1/750000000000000000000000000000000000, 1/1000000000000000000000000000000000000, 1/1250000000000000000000000000000000000, 1/1500000000000000000000000000000000000, 1/2000000000000000000000000000000000000, 1/2500000000000000000000000000000000000, 1/3000000000000000000000000000000000000, 1/4000000000000000000000000000000000000, 1/5000000000000000000000000000000000000, 1/6000000000000000000000000000000000000, 1/7500000000000000000000000000000000000, 1/10000000000000000000000000000000000000, 1/12500000000000000000000000000000000000, 1/15000000000000000000000000000000000000, 1/20000000000000000000000000000000000000, 1/25000000000000000000000000000000000000, 1/30000000000000000000000000000000000000, 1/40000000000000000000000000000000000000, 1/50000000000000000000000000000000000000, 1/60000000000000000000000000000000000000, 1/75000000000000000000000000000000000000, 1/100000000000000000000000000000000000000, 1/125000000000000000000000000000000000000, 1/150000000000000000000000000000000000000, 1/200000000000000000000000000000000000000, 1/250000000000000000000000000000000000000, 1/300000000000000000000000000000000000000, 1/400000000000000000000000000000000000000, 1/500000000000000000000000000000000000000, 1/600000000000000000000000000000000000000, 1/750000000000000000000000000000000000000, 1/1000000000000000000000000000000000000000, 1/1250000000000000000000000000000000000000, 1/1500000000000000000000000000000000000000, 1/2000000000000000000000000000000000000000, 1/2500000000000000000000000000000000000000, 1/3000000000000000000000000000000000000000, 1/4000000000000000000000000000000000000000, 1/5000000000000000000000000000000000000000, 1/6000000000000000000000000000000000000000, 1/7500000000000000000000000000000000000000, 1/100, 1/12500000000000000000000000000000000000000, 1/15000000000000000000000000000000000000000, 1/200, 1/25000000000000000000000000000000000000000, 1/300, 1/400, 1/500, 1/600, 1/75000000000000000000000000000000000000000, 1/1000, 1/125000000000000000000000000000000000000000, 1/15000000000



# Merseburger Korrespondent

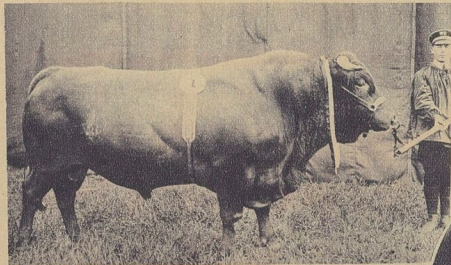
Illustrierte Wochenbeilage



## Blick vom Mount Lowe auf Pasadena in Kalifornien

Von der Mount-Lowe-Taverne, einem der beliebtesten Ausflugsunkte des 1525 Meter hohen Berges, hat man einen wundervollen Fernblick auf das im südlichen Kalifornien gelegene Pasadena. Die 45000 Einwohner zählende Stadt liegt inmitten üppiger tropischer Vegetation und ist berühmt durch seine Kulturen von Süßfrüchten.





Bilder von der 33. Wanderausstellung der Deutschen Landwirtschaftsgesellschaft (D. L. G.) in Dortmund

Bild links: Der mit dem 1. Preis ausgezeichnete Züchtling „Lotte“, westfälisches Rotvieh  
Bild rechts: Befahrung von Muttergepannen vor Reichsmilitär Schiere (Phot. Lamm)



# Bilder vom Tage

Rechts (Oben): Dr. L. G. Masarik der wiederwahlgewählte Präsident der tschechoslowakischen Republik. Die Amtszeit des 77-jährigen Präsidenten läuft wieder auf 7 Jahre (Pressephoto)



Bild rechts: Die Jahreschau Deutsche Arbeit Dresden 1927. Ausstellung: „Das Papier“ Erzeugung und Verarbeitung des Papiers in allen ihren Stufen hier gezeigt; besonderes Interesse dürfen die wissenschaftliche Abtastung und graphischen Veranschaulichung finden, vor allem auch die Prüfbälle, in der die Zugsprelle, die deutschsprachige Briefe des Auslandes und die illustrierte Zeitungsprelle besonders stark vertreten sind (Pressephoto)

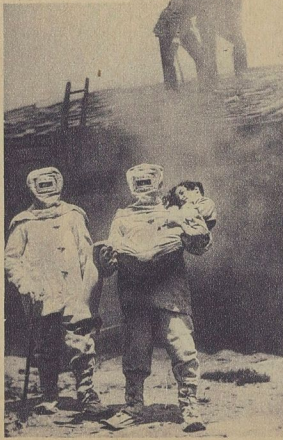
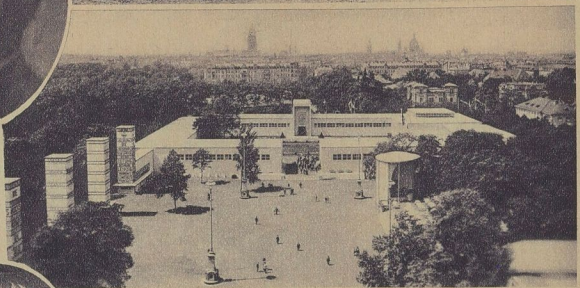
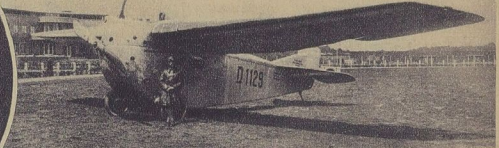


Bild links: Neue Schutzanzüge für Feuerwehrleute sind in den Vereinigten Staaten eingeführt. Die neue Ausstattung besteht aus Alufaserung und Neuschwamm, mit der die Arbeiter sich ohne Schaden längere Zeit im Feuer aufhalten können, was besonders bei der Rettung von Menschenleben von außerordentlicher Wichtigkeit ist



Bild rechts (Oben): Hohe Ehrung Professor Junkers für sein großes Verdienst um das Flugwesen hat der Verein deutscher Ingenieure Professor Junkers die höchste Auszeichnung, die Ehrenhaft-Denkmünze verliehen. Prof. Junkers ist der Schöpfer des Daimlermotors, der eine bis heute unerreichte Sicherheit im Luftverkehr über weite Strecken geschaffen hat



Die erste Luftdrohke. Auf dem Dortmunder Flugplatz wurde von der Westfälischen Luftgesellschaft die erste Luftdrohke aufgestellt. Es ist dies eine Gothaer-Wahl-Maschine, welche zum Dienst von 1 Mt. 35 Pf. pro Kilometer zu beliebigen Höhen benutzt werden kann. Von der Verlässlichkeit des Unternehmens hängt es ab, ob noch weitere Luftdrohken in Betrieb kommen werden (D. P. P. Z.)

# SPORT



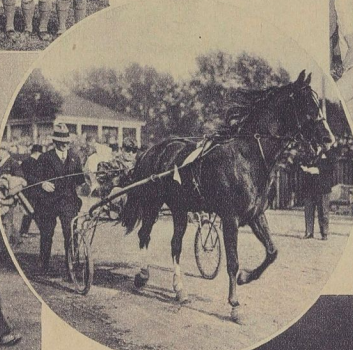
Bild links: „Guts Muths“-Dresden gewann die Damen-Sandballmeisterschaft der deutschen Sportverbände durch einen Sieg über den Lützowertädter C. G. Uhartensteinburg mit 4:3 (2:2) (D. P. P. Z.)



Unten rechts: Der bekannte Berliner Tennisspieler Demofius konnte beim „Blau-Weiß“-Turnier die Frauen-Meisterschaft gewinnen (D. P. P. Z.)

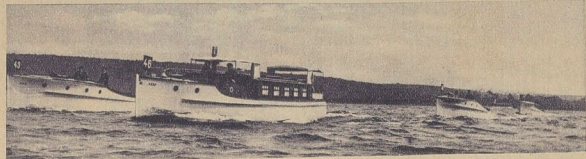
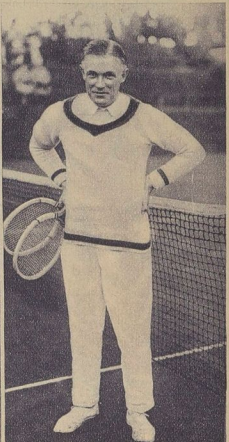


In Anwesenheit des Reichspräsidenten v. Hindenburg wurde der Große Preis von Hamburg ausgetragen, den Dreger auf Margulus überauschenderweise gewann (Phot. Schürze)



Im Kreis: H. Mißfahes Olga (Fahre Jaus) ist die Siegerin im deutschen Traberboddy 1927 (Pressephoto)

Unten: Ellen Klaffen die jugendliche Kölner Tennisspielerin, konnte bei den Spielen um die Meisterschaft von Frankfurt hervorragende Erfolge erzielen



Frühjahrsregatta des U. D. A. C. auf dem Templiner See (Pressephoto)  
Moment aus dem Rennen der Klasse I

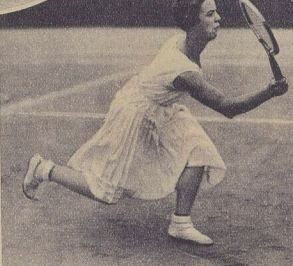




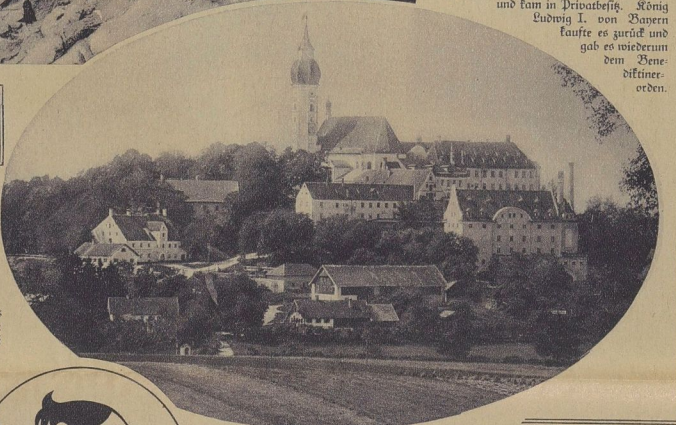


Bild links:  
Frühlingstag in Stockholm  
Blick auf die Stadt von Süden. Links  
(mit dem Turm) das neue Stadthaus  
(Gircke)

Im Oval:

**Kloster Undechs**

nahe dem Ammersee, uralter deutscher Kulturboden, vom 10. Jahrhundert an Sitz der Grafen von Andechs und Meran. Der Stammvater des Geschlechtes, Kuno, wallfahrte 939 nach Jerusalem und brachte von dort die Reliquien mit, die neben zahlreich anderen noch heute in der Klosterkirche aufbewahrt werden. Mit dem Aussterben der Grafen von Andechs, 1248, kamen deren Besitzungen an die Herzöge von Bayern, darunter auch Andechs selbst, das wegen seiner Reliquienschatze bald als der „heilige Berg“ bezeichnet wurde und das ganze Mittelalter hindurch Scharen von Wallfahrern anlockte. Albrecht III., der Fromme, Herzog von München und Oberbayern, ließ 1344 auf dem Berge ein großes Benediktinerkloster errichten. 1659 wurden Kloster und Kirche durch Blitzschlag gerührt, nur die Reliquienkapelle blieb verschont. Schon 1670 wurde mit dem Wiederaufbau begonnen und die Gebäulichkeiten erhielten die Form, die sie im wesentlichen noch heute zeigen. 1803 wurde das Stift säkularisiert und kam in Privatbesitz. König Ludwig I. von Bayern kaufte es zurück und gab es wiederum dem Benediktinerorden.



**Humor und Rätsel**

**Abstrichrätsel**

Colo, Hammer, Sülze, Hai, Lorio, Ula, Esch, Ilmo, Hudon, Konia, Enir, Dame, Leäger, Loni, Haar, Schönan, Comt, Croo, Kofle, Maid, Wille, Ann, Etand, Oshie, Lid, Inge, Welle, Lajo, Bodan, Nife, Orab, Nelamen, Wite, Hofen, Weide, Lot, Spund, Bad, Reiter. — In diesen Wörtern sind je zwei aufeinanderfolgende Buchstaben zu streichen. Die Kumpfwörter oder übrigbleibende Einzelbuchstaben, nacheinander gelesen, ergeben einen den Sommer präsenden Merkspruch.

**Silbenrätsel**

a bu dre dei e gur ha i fe lo na na ne nus ra re rieh sche saig tes wenz wi. — Aus diesen Silben bilde man neun Wörter folgender Bedeutung: 1. Alles Saiteninstrument, 2. Weiblicher Vorname, 3. Stadt in Frankreich, 4. Fluß in Niederbayern, 5. Römische Landschaft, 6. Baum, 7. Gegenmittel bei Dymnache, 8. Gartenfrucht, 9. Altromischer Kaiser. — Die Anfangsbuchstaben dieser Wörter von oben nach unten und die dritten Buchstaben in umgekehrter Reihenfolge gelesen, nennen die Namen zweier bedeutender Luftfahrer. (L, 4 = 2 Buchst.)

**Figurenrätsel**

Die Buchstaben dieser Figur sind so zu ordnen, daß die spiegelrechten Pfeile Wörter folgen der Bedeutung ergeben: 1. Bedeutender russischer Dichter, 2. Fluß in Rußland, 3. Rindboegel, 4. Bezeichnung des Mannes in hohen Jahren, 5. Wohnraum, 6. Männlicher Vorname, 7. Chemisches österreichische Stadt. — Sind die Wörter richtig gefunden, so ergeben die Buchstaben der fettumrandeten Felder, bei Ziffer 1 anfangend und nacheinander gelesen, den Namen eines genialen französischen Komponisten.

a	b	b	e	e
e	e	e	e	f
g	g	g	g	i
i	i	i	i	f
f	n	o	o	o
r	r	r	r	s
t	u	w	r	s



Der Babukopf von heute — Babukopf von morgen

Der Bescheidene  
Bei einer Laufe war der Geilich mit einem Paten nicht ganz zufrieden und machte seinem Mißtrauen mit folgenden Worten Luft: „Sie sind noch zu jung, um Paten stehen zu dürfen.“ Der also Angeredete erwiderte bescheiden: „Bitte here, ich will ja nicht Paten stehen, ich bin nur der Vater.“

**Kreuzworträtsel**

Senkrech: 1. Pflanzenbutter, 2. Pflegerin, 3. allein (italien.), 4. Stadt, 5. Endpunkt der Straße, 6. Kopfbedeckung, 7. Afrikanischer Vögel, 8. Zahngemittel, 9. Fluß und Oberrhein, 10. Wägen, 11. Nebenfluß des Rheins, 7. Windstoß, 10. Nogetier, 11. Öffentliche Behörde, 12. Drehpunkt, 13. Entfelle, 14. Aufzucht, 15. Farbe, 16. der gute Name, 17. Vorterrasse, 18. Deutscher Fluß, 19. Edelmetall.

1	2								
11			5		10	3	4		
			13						
14	6				7				
15	8					16	9		
				17					
18						19			

**Der Dauerredner**

In einer Versammlung spricht ein Redner kilometralang. Als er endlich erklärt: „Ich komme nunmehr zum Schluß...“ geht durch die Reihen des Publikums ein einziger großer Lauf der Gleichrichtung. Der Redner fährt fort: „Ich komme nunmehr zum Schluß des ersten Teiles meiner Ausführungen, um mich dann in den beiden nächsten Zeiten wieder über das Thema auszulassen.“

**Familiensologie**

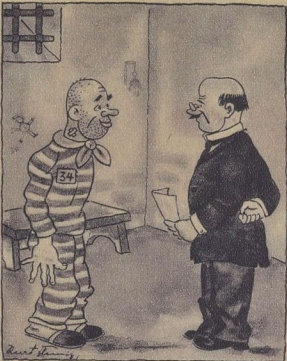
„Hat denn der Wälsch ein mit seiner Heirat auf dem Lande nicht gut getroffen? Man hört da so allerlei!“ — „Es mag nur, der hat es mehr wie daneben getroffen: Bei seinem Schwagermutter muß er arbeiten wie ein Pferd bei seinen Schwägerinnen den Gefanten machen, seine Frau behandelt ihn wie einen Hund und die Kinder wie ihren Affen, kurz, das geduldige Schaf ist der Vackel der ganzen Familie und so ängstlich geworden wie ein Hase, er kann einem ordentlich leid tun.“

**Aus der Schule**

Lehrer: „Die Konsonanten müssen scharfer herausgebracht werden, ihr spricht sehr undeutlich.“ — „Seht einmal her, achst auf meine Mundstellung: T — t, L — l, F — f, — was fliegt denn da nur so?“ — „Vieschen (strahlend): „Spucke!“

**Der Erfolg**

Man unterhält sich über Wert oder Unwert der Buchstaben. — „Ich bin durchaus dafür“, ruft Kumpelmann aus, „Seit meine Frau à la Bubi freier ist, finde ich lange nicht mehr so viel Haare in der Suppe wie früher.“



Buchbändler vor dem Ertrinken, weil er in lebenslangem Jubiläum geratet ist und kurz vor dem 25. Jahre seiner Tätigkeit steht. — „Sie sind doch erst 25 Jahre alt, Sie sind nicht geratet, Sie sind nicht geratet.“ — „Aber ich bin doch nicht geratet, ich bin mal 25-jähriger Jubiläum lassen Sie einen feiern.“

**Zahlenrätsel**  
1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 Kalendertag, 2 10 3 5 3 Weiblicher Vorname, 3 2 9 7 deutsche Landschaft, 4 3 10 7 2 5 Stadt in Preußen, 3 1 1 3 6 Stadt im Rheinland, 5 2 3 10 1 Nebenfluß der Maas, 1 3 10 4 2 3 7 Österreichischer Staat, 6 2 7 3 Südamerikanischer Einat, 7 8 5 10 6 3 Balbäum, 8 1 6 2 5 3 1 Bedeutender altägyptischer Redner, 9 7 3 2 1 6 3 10 Beruf, 3 2 6 3 7 Frucht eines Waldbaums, 10 3 6 3 5 Gartengerät.

**Magisches Quadrat**  
a a a e e e g i i i f f m m m m n n s s f. — Aus diesen Buchstaben bilde man fünf Wörter, die von oben nach unten und von links nach rechts gelesen, folgende Bedeutung ergeben: 1. Griechischer Buchstabe, 2. Getreid, 3. Besondere Eigenschaft der Schachspieler, 4. Vogel, 5. Schiffsausrüstungsstück.

**Schachaufgabe**

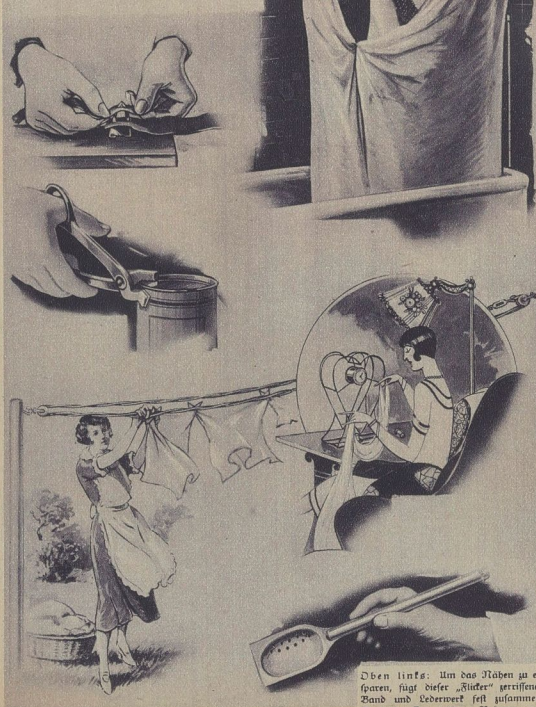
**Wissensartenrätsel**  
Beim Geld

Aus obensehender Karte ist durch Umstellen der Buchstaben der Wohnort des Herrn zu erraten.

Matt in 2 Zügen



# Aus dem Reich der Technik

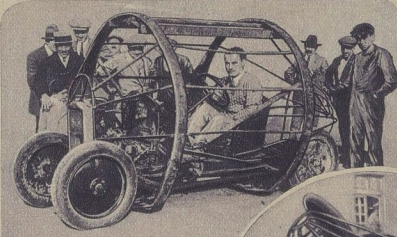


Oben links: Um das Waschen zu erleichtern, fñst dieses „Rinder“ persisches Hand- und Lederwerk fest zusammen.  
 Rechts: Ein leichter Rahmen mit kunstigem Pergamentpapier bedeckt wird, verhindert den Gebrauch von Kammern. Die Wäsche flñde werden zwischen dem Strohhalm befestigt.  
 Unten links: Gedrehte Wäschereine, vermeiden den Gebrauch von Kammern. Die Wäschereine werden zwischen dem Strohhalm befestigt.  
 Rechts: Höffel mit breiter Kante und feinem Weben, der ein Abfchneiden sowohl der flñssigen als auch der festen Speise ermöglieht.  
 (Industriebericht)

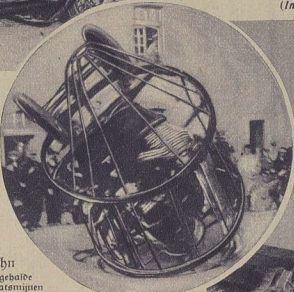
# Hausfrau, plag' dich nicht!



Links oben: Plattebrett, in der Türfüllung angebracht, das immer fertig zum Gebrauch ist. Raum spart, da es flach aufgelegt wird, und wenn es nicht gebraucht wird, Heben und besondern Platz zum Aufbewahren vermerkt.  
 Rechts: Tafelumbrennen vor Diebstahl zu schützen. Wenn die Ubr plötzlich herausgezogen wird, springen kleine Spigen aus einer kleinen rickel förmigen Kapfel heraus und haken sich in die Kleider.  
 Darunter: Elektrische Schleuderschneidmaschine, die sich selbst automatisch durch eine kleine Pumpe leert und so flñwens System repariert. Im Kreis: Innenansicht der elektr. Schleuderschneidmaschine.  
 Links unten: Spritzes Wasser in kleinen Mengen wird schnell aus diesem verjüngten elektr. Spritzapparat, der an der Wand befestigt ist, geliefert.  
 Rechts: Regulierbare Löffelgabel, dient als Tischschneider und Gullöffel.  
 (Industriebericht)



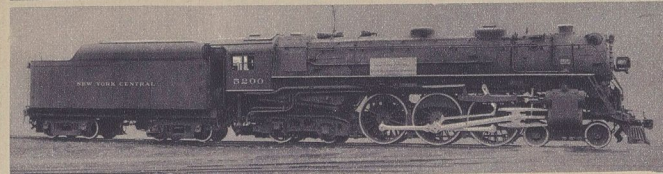
**Ein Kuriosum aus dem Automobilrennsport**  
 Ein junger, französischer Ingenieur konstruierte einen Koffig aus Stahlblechen, mit dem er sein Rennauto umgab. Dadurch, daß er in reifenberie dabei die Steuerung voll rechnermäßig zur Bewegung richtete, führte der Gefährliche flñnliche Unfall herbei, wobei die Insassen jedoch völlig unverletzt blieben. Die vorläufig unangenehme Konstruktions fñhigkeit flñberlich eine brillante Alternative zur Erhñbung der Sicherheit für Rennwagen in sich.  
 (Industriebericht)



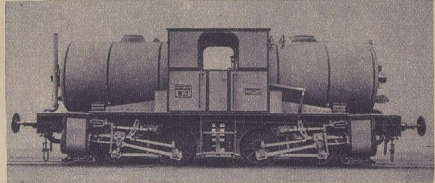
**Entladung einer Drahtseilbahn**  
 die zum Transport von Bergen auf die Bergeshalbe der Jecher „Maunser“ der Holländischen „Staatsmijnen in Limburg“ dient. Die Abfahrtsbahn ist 40 m und der Ausleger, von dem aus die Seile entlastet werden, ist radial schwenkbar. Die flñnblättrige Leistung beträgt 200 Tonnen.  
 (Industriebericht)



Unten rechts: Normalspurige feuerlose Doppellokomotive für Industriebahnen mit flñberer Hand in der Mitte.  
 (Hofschel & Co., Köln).  
 (Industriebericht)



**Eine amerikanische Riesenlokomotive.** Bei der New Yorker Zentralsisenbahn-Gesellschaft wurde ein neues Top einer Verbesserungslökomotive hergestellt, die umlände ist, mit einer Geschwindigkeit von 90 Meilen (144 Kilometern) pro Stunde zu Abigen zu geben.  
 (Industriebericht)



**Neue Lokomotiven**  
 (Industriebericht)





